



ELLE und InStyle (Hubert Burda Media) | New York City, USA

Jasmin

Fakultät 16 – Kulturanalyse und Kulturvermittlung (MA) – 2. Fachsemester

01.04.2018 – 30.06.2018



ELLE, InStyle (Hubert Burda Media)

Hubert Burda Media ist ein Tech und Medien Unternehmen und Verlagshaus vieler deutscher Magazine. Unter anderem auch von der *ELLE* und der *InStyle*, bei denen ich im New Yorker Korrespondenzbüro ein Praktikum gemacht habe. Die beiden Magazine widmen sich Mode- und Lifestyle-Themen und erscheinen sowohl als Print-Ausgabe, als auch Online. Das Korrespondenzbüro in New York arbeitet eng mit den Münchener Redaktionen zusammen: Es werden vor Ort Inhalte produziert und Themen recherchiert, die dann nach Deutschland geschickt und in den deutschen Ausgaben publiziert werden.

New York City, USA

Von der Stadt, die niemals schläft, hat vermutlich jeder ein Bild im Kopf: endlose Wolkenkratzer, gelbe Taxis oder die leuchtenden Werbetafeln des Times Squares. Wenn auch nicht aus eigener Erfahrung, dann kennt man New York zumindest als Kulisse von zahlreichen Filmen und Serien. Die Stadt ist mit rund 8,5 Millionen Einwohnern eine Mega-Metropole. Dabei ist sie nicht nur Wirtschaftszentrum, sondern auch Kultur-Hochburg. Jedoch ist New York City auch die Stadt mit den höchsten Lebenserhaltungskosten in den USA und eine der teuersten Städte weltweit.



Usa edcp (+HI +AL) relief location map.png, TUBS eigenes Werk, Lizenziert unter CC BY-SA 3.0, [https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten#/media/File:Usa_edcp_\(%2BHI_%2BAL\)_relief_location_map.png](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten#/media/File:Usa_edcp_(%2BHI_%2BAL)_relief_location_map.png)

Aufgaben während des Praktikums

Während meines redaktionellen Praktikums habe ich vor allem Texte für elle.de und instyle.de verfasst. Darüber hinaus wurde jede Woche ein Newsletter nach Deutschland geschickt, bei dem ich die Themen sowohl gesucht als auch recherchiert und aufbereitet habe. Ein weiterer großer Teil meines Praktikums stellte das Vorbereiten und Organisieren von Modeproduktionen dar. Dafür habe ich Samples bei den Modelabels bestellt und mich um den Versand gekümmert. Auch bei den Shootings durfte ich dabei sein und vor Ort helfen. Zudem habe ich viele Presse-Termine übernommen, wie Kollektions-Vorstellungen oder Shop-Eröffnungen.



- Das Schreiben von kurzen Trend-Berichten bis hin zu längeren Ich-Reportagen
- Das Führen von Interviews
- Recherche und Themenaufbereitung
- Organisation von Modeproduktionen
- Internationale Kommunikation
- Verbesserung meiner Englischkenntnisse



Eindrücke

New York City ist eine unglaublich spannende Stadt. Jeden Tag wird man mit neuen Eindrücken überschüttet: mit neuen Menschen, Gerüchen und Geräuschen. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und das unglaubliche kulturelle Angebot genossen. Etliche Stunden habe ich im MoMa, im Met, in der Frick Collection oder im Guggenheim verbracht. Sollte einem die Stadt manchmal zu viel werden, lohnt sich ein Ausflug nach Upstate New York oder zu den außerhalb gelegenen Stränden. Dort kann man sich bestens vom Großstadtrubel erholen.

Kultur

Erstmal ist wichtig festzuhalten, dass New York nicht repräsentativ für die amerikanische Kultur steht. Durch die verschiedenen Nationalitäten, die in der Stadt zusammen kommen, findet man Einflüsse verschiedenster Kulturen in der Stadt. An das amerikanische Essen musste ich mich hingegen erstmal gewöhnen. Fast alles – auch Naturjoghurt oder Orangensaft – ist zusätzlich gesüßt. Das Kennenlernen von Leuten ist in den USA wesentlich einfacher als in Deutschland. Im Geschäft, bei der Arbeit oder an der U-Bahn Station: Man kommt schnell ins Gespräch und die Leute begegnen einem mit einer Grundfreundlichkeit. Jedoch ist es schwer, längerfristige Freundschaften aufzubauen.



Einen Kulturschock habe ich nicht erlebt. Dafür gibt es vermutlich doch zu viele Berührungspunkte zwischen der deutschen und der amerikanischen Kultur. Jedoch ist New York als Stadt erstmal überfordernd, da man ständig mit neuen Eindrücken konfrontiert wird. Es gibt auch ruhigere Orte in der Stadt, die es aufzusuchen lohnt.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Als Unterkunft (für Frauen) kann ich das Webster empfehlen. Eine unkomplizierte und vergleichsweise günstige Wohnmöglichkeit für Kurzaufenthalte: websterapartments.org
- Ich habe relativ lange nach einer Krankenkasse gesucht, die im Falle eines Krankheitsfalls alle kosten übernimmt. Ich habe mich letztendlich für die HUK-Coburg entschieden
- In New York lässt sich auch sparen: Viele Museen haben Tage, an denen man den Eintrittspreis selber wählen kann. Darüber sollte man sich unbedingt vorher informieren
- Auch über die App TodayTix lassen sich vergünstigte Musical- und Theaterkarten ergattern



Das Leben danach...

Ich kann mir auf jeden Fall vorstellen in New York zu leben und zu arbeiten. Zum Beispiel ziehe ich in Betracht, meinen Doktor an der *Parsons School of Design* zu machen. Vor allem die Sprachfähigkeiten, die ich während meiner Zeit in den USA erworben habe, sind wahnsinnig wertvoll für mein weiteres Studium. Auch einen Einblick in die Modebranche und den Modejournalismus erhalten zu haben, hilft mir, Phänomene in der Bekleidungskultur einordnen und kontextualisieren zu können. Insgesamt war der Aufenthalt in New York sowohl in persönlicher wie fachlicher Hinsicht bereichernd.

